

geus yhm essig ynn die naselöcher. Item/nym das
weis eines eys/Rosendle vnd rosenwasser/Klopff das
wol/nym alsden ein werck/vnd mach damit ein pfla-
ster/legs an den schlaff.

Fur vnsynnigkeit.

Wer vnsynnig wird/dem seud meisterwurtz mit dem
kraut/vnd zwage yhm offft darnit/binde yhm denn
dasselbige gesoten kraut yn ein tuch auff das haubt/
er gewynt seine synne/ Oder nym Encian vnd rauten
samen ynn essig/gib yhm das zu trincken/ Oder gib
yhm zu essen einer schwalben hertz mit honig.

Dastu krankheit an vischen gessen/vnd kanst der
nicht wol derven/So nym hechtsmägen/derris wol/
puluers/trinck des ynn wein morgens/es hilfft aller-
ley visch derven.

Fur den fallenden siechtag.

So es den menschen am ersten berürt/so schlahe
ein hund zu tod/vnd gib yhm die gall zu trincken/es
berürt yhn nymer mehr. Oder nym ein frosch/sch-
neide yhn am rücke auff/vnd nym daraus die leber/
binde sie ynn ein köhl blat/vnd brens yn einem newen
hafen zu puluer/gibs yhm zu trincken ynn warmem
wein offft. Item/ein man gib ein wolffs hertz gedert
vñ gepuluert zu trincken/Ein weib einer wölffin hertz.

Fur die Schwindsucht.

Im abends vnd morgens Tattelkern/das hilfft
wol darfur. So die glieder schwindē/Nym genssch-
maltz als ein ey/das marck aus ein oehsen/des ersten
wachs das aus bynen genomen wird/iglichs als ein
ey/zu las iglichs besonder/das es lauter sey/vnd geus
denn alles zusammen/nym darzu ein wenig Bybergeyl
zu der mischung